

Königl. Sächsische Staatseisenbahnen.

Concurrenzausschreibung.

Der Bau einer Drehscheibe von 4 m Durchmesser, auf dem Bahnh. Bahnhof hiersebst, soll im Concurrenzwege an geeignete Bewerber, mit Vorbehalt der Auswahl unter denselben, vertragen werden.

Pläne, sowie Zeichnungen und Bedingungen können im Abtheilungs-Ingenieur-Bureau auf dem Bahnh. Bahnhof hiersebst entnommen, bez. eingesehen werden, woselbst auch die Einreichung der Offerten in versiegelter und frankirter Zustande mit der Aufschrift „Concurrenz“ bis zum 31. d. Mts. Nachm. 3 Uhr stattzufinden hat.

Bewerber bleiben 8 Tage an ihre Offerte gebunden.
Leipzig, den 23. Januar 1877.

Königliches Abtheilungs-Ingenieur-Bureau I.
Kurt Zimmermann.

Gömörer Eisenbahn-Pfandbrief-Anleihe.

Wir sind beauftragt, die am 1. Februar a. c. sowie früher fälligen Coupons und verloosten Obligationen obiger Anleihe vom genannten Tage ab in deutscher Währung kostenfrei einzulösen.
Leipzig, den 25. Januar 1877.

Becker & Co.
H. C. Plant.

Verzeichniß der bei der 11. Verlosung der Obligationen des Gömörer Eisenbahn-Pfandbrief-Anlehens am 2. Januar 1877 gezogenen 227 Obligationen-Nummern:

327	1110	1610	1662	1735	1789	1834	2143	2168	2549	2648	2981	3537	3616	3786	3877
4070	4120	4227	4305	4590	4600	4995	5122	5165	5344	5472	5639	5684	5822	6219	6491
7017	7218	7255	7446	7907	8319	8681	9327	9358	9559	9670	9719	9765	9802	10,313	10,346
10,619	10,818	11,041	11,056	11,197	11,273	11,396	11,739	12,023	12,467	12,636	12,771	12,943	12,947	13,122	13,219
13,304	13,473	13,544	13,585	14,545	14,556	14,793	15,060	15,304	15,359	15,400	15,940	16,555	16,641	16,658	16,796
16,848	16,923	16,951	17,270	17,315	17,363	17,404	17,673	17,813	18,521	18,633	19,950	19,561	19,904	20,088	20,142
20,438	20,808	20,894	20,998	21,129	21,592	21,695	22,090	22,246	22,451	22,457	22,677	22,810	23,043	23,179	23,225
23,226	23,399	23,499	23,505	23,636	23,816	25,027	25,053	25,201	25,277	25,285	25,339	25,419	25,541	25,658	25,752
27,001	27,008	27,211	27,263	27,555	27,691	27,727	27,793	28,205	28,310	28,431	28,530	28,614	28,823	28,918	29,138
29,197	29,692	29,703	30,518	30,673	30,807	30,843	31,037	31,116	31,358	31,588	31,688	31,733	31,884	31,898	31,936
31,976	32,257	32,581	32,598	32,746	32,762	34,672	34,840	35,069	35,535	35,612	35,741	36,000	36,477	36,594	36,804
36,825	37,100	37,427	37,499	38,304	38,406	38,769	39,361	39,613	39,782	40,078	40,335	40,385	40,387	40,465	40,510
40,833	40,982	41,107	41,288	41,309	41,437	41,713	41,774	41,867	41,969	42,103	42,308	42,386	42,929	43,065	43,232
43,586	43,596	43,649	43,933	44,147	6941	7210	7328	7340	7951	8131	8581	8587	8832	9122	9284
9349	9384	9781	10,694	10,752	11,195	11,458	11,631	11,785	11,813	11,818	11,847	11,878	12,291	12,456	12,500
12,785	12,894	13,113	13,322	13,498	14,135	14,266	14,648	14,660	14,790	15,221	15,453	16,073	16,171	16,368	16,662
16,707	16,906	17,362	17,573	17,598	17,995	18,020	18,053	18,085	18,247	18,287	19,157	19,543	19,667	19,820	20,100
20,160	20,275	20,425	20,729	21,028	21,100	21,311	21,630	21,942	22,116	22,311	22,408	22,445	22,495	22,910	22,991
23,076	23,459	23,604	23,507	23,510	23,566	24,222	24,945	25,775	25,776	25,828	25,939	26,328	26,491	26,944	27,054
27,111	27,152	27,260	27,643	28,298	28,594	29,595	29,813	29,823	29,988	30,103	30,403	30,768	30,802	31,108	31,300
31,371	31,785	31,960	32,335	32,337	32,522	32,523	32,831	32,834	32,846	34,697	34,873	34,914	35,010	35,037	35,120
35,162	35,346	35,522	35,731	35,792	35,877	35,888	35,890	36,189	36,236	36,335	36,533	36,829	36,918	37,167	37,679
38,273	38,275	38,284	39,076	39,141	39,268	39,798	40,332	40,587	40,693	41,307	41,862	42,021	42,072	42,160	42,170
42,210	43,323	43,839	43,860	43,894											

Aus der 1. einschließlich 10. Ziehung sind nachfolgende Pfandbriefe zur Auszahlung noch nicht vorgewiesen worden:

749	2796	3035	3098	3435	3468	4772	5045	5528	5869	6372	6794	6811	6892	6900	6921
6941	7210	7328	7340	7951	8131	8581	8587	8832	9122	9284	9349	9384	9781	10,694	10,752
11,195	11,458	11,631	11,785	11,813	11,818	11,847	11,878	12,291	12,456	12,500	12,785	12,894	13,113	13,322	13,498
14,135	14,266	14,648	14,660	14,790	15,221	15,453	16,073	16,171	16,368	16,662	16,707	16,906	17,362	17,573	17,598
17,995	18,020	18,053	18,085	18,247	18,287	19,157	19,543	19,667	19,820	20,100	20,160	20,275	20,425	20,729	21,028
21,100	21,311	21,630	21,942	22,116	22,311	22,408	22,445	22,495	22,910	22,991	23,076	23,459	23,604	23,507	23,510
23,566	24,222	24,945	25,775	25,776	25,828	25,939	26,328	26,491	26,944	27,054	27,111	27,152	27,260	27,643	28,298
28,594	29,595	29,813	29,823	29,988	30,103	30,403	30,768	30,802	31,108	31,300	31,371	31,785	31,960	32,335	32,337
32,522	32,523	32,831	32,834	32,846	34,697	34,873	34,914	35,010	35,037	35,120	35,162	35,346	35,522	35,731	35,792
35,877	35,888	35,890	36,189	36,236	36,335	36,533	36,829	36,918	37,167	37,679	38,273	38,275	38,284	39,076	39,141
39,268	39,798	40,332	40,587	40,693	41,307	41,862	42,021	42,072	42,160	42,170	42,210	43,323	43,839	43,860	43,894

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit ein Nachabonnement für die Monate Februar und März eröffnet.

Bestellungen hierauf werden von allen Postämtern des Deutschen Reichs und der Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie, sowie für Leipzig von der Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung in Leipzig (Querstraße Nr. 29) zum Preise von 5 M. angenommen.

Die im Januar noch erscheinenden Nummern werden den hiesigen neuen Abonnenten vom Tage des Eintreffens der Bestellung an gratis geliefert.

Angeichts der in diese Monate fallenden Verhandlungen des preussischen Landtages und später des Deutschen Reichstages wird zu zahlreicher Theilnahme an diesem Nachabonnement aufgefordert.

Leipzig, im Januar 1877.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Lehranstalt und Pensionat für Mädchen.

Für den zu Ostern beginnenden neuen Course werden von 2-4 Uhr täglich Anmeldungen entgegengenommen.
Agnes Forker, Königsstraße 2b, II.

Frauen-Klinik,

Lange Strasse No. 36,
geöffnet Wochentags 2-3 Uhr Nachm.
Unbemittelte fränke Frauen erhalten daselbst unentgeltlich ärztliche Behandlung.
Dr. med. Haake.

Ich habe mir einen gründlichen Katarrh zugezogen,
hört man oft, und fast jeder ist zu dieser Jahreszeit mehr oder weniger damit befallen. Selten jedoch wird einem solchen Katarrh die Heilbarkeit zugesprochen, welche derselbe bei Vernachlässigung zeigt, und es giebt nicht wenige Fälle, wo Lungenschwindsucht und andere schwere Krankheiten dadurch entstanden sind. Als Schutz- und Vorbeugungsmittel verdient der **rheumatische Trauben-Brunst-Honig** von **W. H. Zickenheimer in Mainz**, dem gerichtlich anerkannten ersten Fabrikanten und Erfinder desselben, allen empfohlen zu werden, welche an Beschwerden der Athmungsorgane zu leiden haben, da dieser angenehme Saft die Eigenschaften besitzt, den Schleim zu lösen, die Trockenheit und dadurch den Reiz zum Husten zu mildern und zu heben, wodurch baldige Befreiung der unangenehmen Zustände erzielt wird. Auch werden die ernährenden und verdauungsbelebenden Wirkungen dieses Hausmittels vielseitig gerühmt und anerkannt.

Der **echte Trauben-Brunst-Honig** wird in grünen Flaschen verkauft, jede mit Staniokapseln verschlossen, welche nebigen Fabrikstempel tragen, und zwar 1/2 Fl. (gold) & 3/4 Fl. (roth) & 1 1/2 Fl. (weiß) & 1 in Leipzig bei Herren Apothekern **R. H. Paulicke**, „Engel-Apotheke“, Markt Nr. 12; bei **Dr. Löbauer**, „Löwen-Apotheke“, Grimm. Straße; **Gg. Telle**, „Salomonis-Apotheke“, Grimm. Straße; **Woz. Apotheke zum weißen Adler**, Dainstraße; **Theodor Schwarz**, „Linden-Apotheke“, Weitzstraße 17; **W. Friedländer**, „Albert Apotheke“, Beizer u. Emilienstr.; **Alfred Dun**, „Maria-Apotheke“, Ecke der Georgen u. Schützenstr.; **H. Paulsen**, „Dirsch-Apotheke“, Ecke der Nürnberger Straße u. Johanneßgasse; **Richard Krause**, „Rathhäuser Apotheke“, Rathhäuser Steinweg 20.

C. B. C. Concentrirte trockene Lauge C. B. C.
in Kugelform ca. 1 Pfund schwer.
Detailpreis Auf. 1,50 per Kugel
zur Bereitung von Seife im Hause bei geringen Kosten und äußerst einfacher Herstellungsweise.

4 Pfund irgend einer Art von Fett, wie man es im Hausstande erhält und eine Kugel der concentrirten Lauge ergeben mit dem nöthigen Zusatz von heißem Wasser 35 bis 40 Pfund gute **Handseife**, welche in allen Fällen, wo sie zur Anwendung kommt, sehr schön und schnell reinigt und Feig beim Waschen durchaus nicht angreift.

Die **Ersparnis** ist gegen die Preise der fertig gekauften Seife so bedeutend und das Fabrikat so durchaus reell, daß die in dieser Art neue Erfindung allen Haushaltungen, Wäsche-reien, Delonomen, Hof- und Gutsherrn dringend empfohlen werden kann und sich, wie schon anderwärts, so auch hier, überall leicht Eingang verschaffen wird.

Zu haben nebst Gebrauchsanweisung bei:
Herren Aumann & Co., Neumarkt 6,
Grünthal & Meisel, Tauchaer Straße 11,
Herrn Julius Hoffmann, Peterssteinweg 3,
Oscar Jessnitzner, Grimma'scher Steinweg 61.

COCA
Die erstaunlichsten Heilwirkungen bei allen Krankheiten des Halses, der Brust und der Lunge, wie Katarrhe, asthmatische Zufälle, Tuberculose, selbst wenn letztere schon weit vorgezeichnet ist, werden erzielt durch die **Dr. José Alvarez'schen Coca-Präparate**, welche aus Früchten (von ihrer wirksamsten medicinischen Bestandtheile zu erhalten durch eine besondere Methode am Besten conservirt) Blättern der in Peru wachsenden Cocapflanze von der Adler-Apotheke in Paderborn, allein leicht und unverfälscht, nach dem Originalrecept dargestellt werden. Diese Präparate, die Erregungssäfte langjähriger Studien des Dr. J. Alvarez, wurden von diesem Arzt in seiner ausgeübten Praxis mit überraschendem Erfolge zur Anwendung gebracht. Schon Boerhaave, Alexander von Humboldt, Bonpland, von Martius und andere Naturforscher und Aerzte und außerdem eine Anzahl erster Autoritäten der Medicin, wie die Doctoren Reiz und Demarle in Paris, Guenee in Genf, Schwilbe und Mantegazza etc. haben auf die unvergleichlich heilkräftigen Eigenschaften der Coca hingewiesen und Alexander von Humboldt namentlich die merkwürdige Thatsache bekannt gemacht, dass bei den coenocanischen Eingeborenen Peru's Asthma und Tuberculose gänzlich unbekannt seien. Diese Präparate (Alvarez'sche Coca-Pillen Nr. 1 und 2) sind à 1 Mk. per Schachtel nebst Gebrauchsanweisung in fast allen Apotheken des In- und Auslandes zu haben.

Ebenso Brochüre, aus welcher alles Weitere ersichtlich.
*) In Leipzig: **Albert-Apotheke**, Ecke Zeitzer und Emilienstrasse.

GISSHÜBLER
bei Carlsbad,
wird bei **Halskrankheiten, Magensäure, Magenkrampf, Hagenkatarrh, Keuchhusten und Scharlach der Kinder, Blasenkatarrh und chronischem Katarrh der Luftwege**, ferner mit natürlichem Kaiser-Quellkalk als angenehmes, gelind auflösendes Mittel nach Verordnung des Arztes auch als Vor- und Nachkur für Carlsbad mit oder ohne Milch, endlich als das brillianteste Getränk mit Wein oder Zucker, für reconvallescente Männer, Frauen und Kinder zu allen Tageszeiten bestens empfohlen.

Verwendung nur in Original-Glaskaschen durch den Besitzer
HEINRICH MATTONI in Carlsbad, Böhmen.
Lager in jedem grösseren Mineralwasser-Depôt.
(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Neuer Carnevalscherz 1877.
Türkische Defertüre, genannt „Wau Wau“, eine unschuldige scherzhaft überraschende für Jung und Alt empfiehlt zu bevorstehender Saison
F. Otto Reichert, Neumarkt 42.

Markt No. 14.
Ausverkauf.
Wegen Auflösung des Geschäfts werden sämtliche Eisenwaaren, Nägel, Schrauben, Schuppen, Spaten, Schlösser, Charnierbänder, Fensterbeschläge, Thürbänder, Fellen, Hobeisen, Sägeblätter, Geschlirrbeschläge, Bruchbandfedern, Nieten, Drahtgaze u. s. w. Schuhmacherartikel: Stiefeisen, Absatzstifte, Sohlenzwecken, Stahlzwecken, Oerter, Raspen, Oesen, Hefte, Holznägel, Glaspapier, Garn, Schwarzwachs und Wirthschaftsgegenstände zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Den geehrten Damen von Leipzig und Umgegend
zur gefälligen Anzeige, daß mir ein bedeutendes Pariser Haus den Verkauf ihrer Musterproben von **seidenen Shawlchen** übertragen hat. Um nun dieselben möglichst rasch loszuschlagen, habe ich die Preise wie folgt, gestellt.

Schmale echt seidene Shawlchen à 15, 20 und 25 J,
ganz breite „ „ „ à 40 J,
hochfeine „ „ „ à 60 J bis 1 M 20 J.

Ferner offerire eine große Partie **Gesellschaftskleider** zu äußerst billigen Preisen. Ganz besonders mache noch auf die große Auswahl von **Crepp- und Filzröcken** aufmerksam.
23 Grimma'sche Str. 23, 1. Etage.

Block-Chocolade.
Nordstraße 25. **F. & O. Geissler.** Peterssteinweg 2.
Die viele Nachfrage hat uns bewogen, wieder **1 Block Chocolade, 1 Block Cacao**, (absolute Reinheit garantiert) anfertigen zu lassen und machen hiermit ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam.
Dietze vier Btlagen.